

# Lesertest EIZO CS2731: Bildqualität in Perfektion schon ab Werk

Wer in seinem Arbeitsumfeld **farbverbindlich** arbeiten möchte oder sogar muss, egal ob als Grafiker, Fotograf oder Cutter für Video und Film: ein hochwertiger Grafikmonitor ist hierzu unabdingbar. **EIZO**, einer der **weltweit führenden Anbieter professioneller Displays**, bietet mit der **ColorEdge-Serie** genau die Monitore, die das Herz jedes Nutzers höherschlagen lassen. Der CS2731 ist seit einigen Wochen am Markt und erfreut sich bereits **großer Beliebtheit**. Welche Modelle noch zur ColorEdge-Serie gehören und wie die genauen Spezifikationen lauten, erfahren Sie auf der [Internetseite von EIZO](#).

Der **EIZO CS2731** ist ein 27 Zoll großes **Wide-Gamut-LCD** mit einer WQHD-Auflösung (2560 x 1440 Pixel). Der große Farbraum, die **16-Bit-LUT** und die **präzise Werkskalibrierung** des Displays ermöglichen einen unverfälschten Blick auf Bilddateien im farbverbindlichen Kreativ-Workflow. Der eingesetzte „Digital Uniformity Equalizer“ sorgt für eine **perfekte Leuchtdichteverteilung und Farbreinheit**. Monitor-signal, Datenübertragung und Stromversorgung eines angeschlossenen Geräts lassen sich über den USB-C-Anschluss realisieren.



EIZO ColorEdge CS2731 steht für Präzision, Farbverbindlichkeit und modernste Konnektivität (Bild: EIZO)

Und damit sich die fachkundigen und auch durchaus kritischen PRAD-Leser einen eigenen Eindruck von der **exzellenten Qualität** des CS2731 machen können, stellte uns EIZO gleich fünf Geräte für einen ausführlichen Lesertest zur Verfügung. Das Angebot, den ColorEdge-Monitor zu testen, richtete sich an Hobby-Fotografen, Designer und Kreative. Unsere sieben Leser - zwei Displays werden im Team beurteilt - haben den Monitor detailliert getestet und ihre Erkenntnisse und Erfahrungen in einem ausführlichen Testbericht, teilweise inklusive Video, festgehalten. Sie beantworten die Frage, wie sich der CS2731 im Praxiseinsatz schlägt. Die Links zu den kompletten Lesertests der einzelnen Teilnehmer finden Sie am Ende dieser Zusammenfassung.

Die PRAD-Redaktion konnte sich schon selbst ein Bild von diesem erstklassigen Monitor machen und veröffentlichte bereits am 14. April 2020 den redaktionellen [Testbericht zum EIZO CS2731](#), der mit der Note „**Sehr gut**“ abgeschnitten hat.

Video von Peter Wiesner zum EIZO CS2731

## Die Erwartungen der Kandidaten

*Peter Wiesner* arbeitet als **freiberuflicher Filmemacher und Fotograf**. Von EIZOs neuem CS2731 erhofft er sich ein Update auf den aktuellen Stand der Bildschirmtechnik und ist gespannt darauf, was dieser Monitor in seinem Heimbüro leisten kann.

*Florian Albert* ist **freiberuflicher Filmproduzent und Autor von Werbeformaten und Imagefilmen**. Er kommt aus Österreich, und da ist es nicht verwunderlich, dass er in seiner Freizeit in der Bergwelt seiner Heimat unterwegs ist und seine Abenteuer vorwiegend durch fotografische Arbeiten dokumentiert. EIZO steht seit Beginn seiner professionellen Karriere im Film- und Fotobereich wie kein anderer Hersteller für die farbechte Wiedergabe von Bildmaterial. Alle ihm bekannten Fotografen und Filmemacher, mit denen er zusammen Projekte umsetzt, arbeiten fast ausschließlich mit Monitoren der renommierten japanischen Herstellerfirma. Jetzt auch er!



Peter Wiesner vor seinem Arbeitsplatz



Florian Albert an seinem Schreibtisch

Das erste Duo in der Runde sind *Jana und Michael Boucke*. Er studiert **Kommunikationsdesign** im vierten Semester und befindet sich momentan im Praktikum in einem Full-Service-Fotostudio für verschiedenste

Kunden im Modebereich. Er fotografiert seit einigen Jahren und ist neben seinem Studium auch freiberuflich in den Bereichen **High-End-Beauty-Retusche, Mode- und Sportfotografie** tätig. *Jana Boucke* hat dieses Jahr ihren **Bachelor in Kommunikationsdesign** abgeschlossen und sich auf **Typografie, Illustration und Design** spezialisiert. Zusammen wollen sie überprüfen, ob der EIZO CS2731 sich für ein farbverbindliches Arbeiten in all diesen Disziplinen eignet.

Der tägliche Aufgabenbereich von *Uli Stühlen* erstreckt sich auf die **Entwicklung von Automatisierungslösungen für Verlage** und die **Produktion von Filmen**. Für ihn als Filmmacher sind besonders die Hardware-Kalibrierung und die gleichmäßige Helligkeitsverteilung mittels DUE beim **EIZO CS2731** interessant. Er möchte klären, inwieweit dieser Bildschirm für die tägliche Arbeit mit Videoschnitt und Layout-Arbeiten geeignet ist.



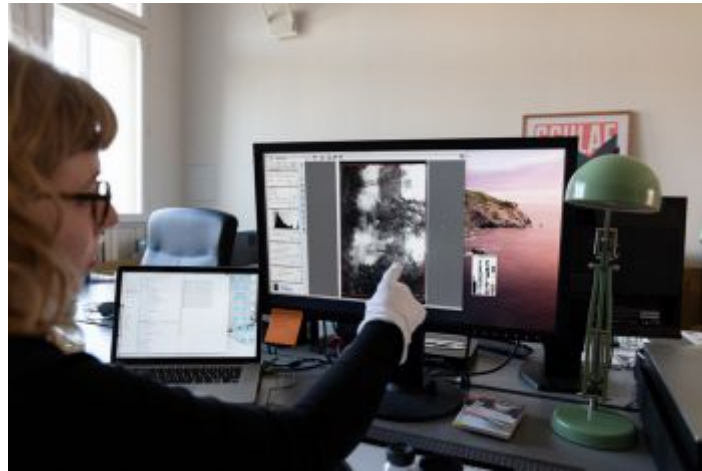
Arbeitsplatz von Jana Boucke



Uli Stühlen vor seinem Arbeitsplatz

Last but not least ist ein weiteres Doppelgespann im Einsatz. *Carolin Klemm und Eric Jentsch* arbeiten als **freiberufliche Gestalter** und teilen sich mit zwei weiteren Designern ein gemeinschaftliches Büro. *Carolin Klemm* ist selbstständig in den Bereichen **Fotografie, Grafikdesign und Bildredaktion** tätig. Für sie war es schon immer wichtig, dass sich analoge Visualitäten gut ins Digitale übertragen lassen, vor allem die Farben und Kontraste sowie Lichtstimmungen. Nicht selten hatte sie das Problem, dass zwischen der Erscheinung am Bildschirm und dem Druck des Fotos oder der Grafik gefühlt Welten lagen. *Eric Jentsch* arbeitet in den

Bereichen **Typografie, Schriftgestaltung, Grafikdesign und Animation**. Größtenteils sind die Ergebnisse seiner Arbeit Printprodukte, und deshalb liegen ihm ein ordentliches Color-Management sowie eine brauchbare Farbausgabe am Herzen. Hier erwarten beide tatkräftige Unterstützung durch den CS2731.



Carolyn Klemm beim Scannen von Kleinbildfilm



Eric Jentzsch bei der Bildkonzeption auf dem iPad

## Optik und Verarbeitungsqualität kommen an

High-End-Technik sollte natürlich auch in einem ansprechenden Gehäuse untergebracht werden. *Peter Wiesner* findet folgende lobende Worte: „Der Monitor wird fertig montiert geliefert. Die **Verarbeitung wirkt hochwertig**. Das Gehäuse ist in edlem Schwarz gehalten. Selbst das Herstellerlogo mittig oben im Rahmen ist so dunkel, dass es unauffällig ist. Das Display ist entspiegelt. Auch der Rahmen ist schön matt. Das Gehäuse ist nicht ganz so schmal wie bei Consumer-Geräten, durch das geschwungene Design wirkt es modern und sehr schlicht. **Mir gefällt das sehr gut.**“





Ausgezeichnete Verarbeitungsqualität:  
Detailaufnahme Rahmen



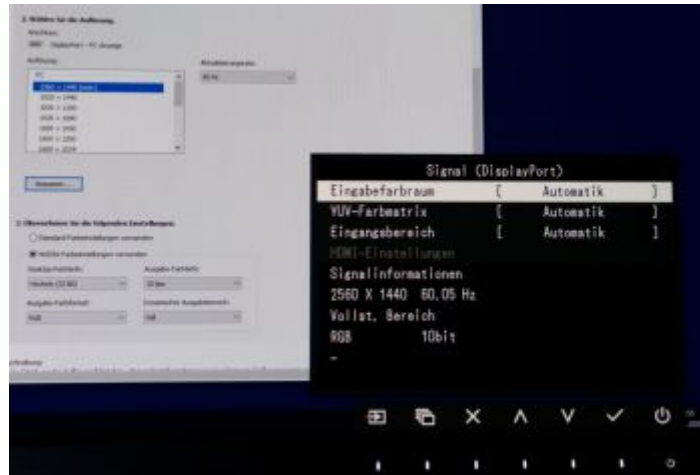
Tragegriff auf der Rückseite unterhalb des  
EIZO Logos

Dem stimmen *Carolin Klemm* und *Eric Jentzsch* zu. Aus ihrer Sicht macht der Bildschirm einen **sehr wertigen Eindruck**. Das Erscheinungsbild des CS2731 unterstreicht nach ihrer Meinung, dass es sich um ein ernst zu nehmendes Arbeitsgerät handelt. Auch *Florian Albert* kann hier nur zustimmen: „Beim Auspacken des Probanden fällt dem Käufer dann aber gleich die **hochwertige Verarbeitung** des Monitors auf, der bereits komplett montiert kommt.“ Auch die Standfestigkeit des 27-Zoll-Monitors begeistert ihn: „Mit seinen zehn Kilogramm ist er zwar kein Leichtgewicht unter den Displays, aber erst mal aufgestellt, wirkt er wie ein Fels in der Brandung. Nichts knarzt oder wackelt.“

## Ergonomie und Bedienkonzept überzeugen

Ergonomisch schöpft der CS2731 aus dem Vollen. Egal ob eine großzügige Höhenverstellung, eine fast komplette Rotation um die eigene Achse, die Anpassung der Neigungswinkel nach vorn und hinten oder die Drehung in die Porträtstellung (Pivot): der Bildschirm überzeugt. *Carolin Klemm* und *Eric Jentzsch* schreiben hierzu: „Die Höhenverstellbarkeit läuft flüssig, wenn man denn den zu Beginn relativ hohen Widerstand erst einmal überwunden hat. Im Umkehrschluss bleibt der Monitor aber auch sehr zuverlässig auf seiner einmal eingestellten Höhe. Ähnlich zum Justieren der Höhe verhält es sich beim Drehen des Bildschirms. Er hat durch sein Eigengewicht einen merklichen, aber problemlos überwindbaren Widerstand, was uns auch das Vertrauen gibt, dass er sich nicht einfach durch ein unbeabsichtigtes Anstoßen unbemerkt verstellt. Anschließend lässt er sich sehr gleichmäßig bewegen. Laut Datenblatt lässt sich der Monitor um 344 Grad drehen, was bedeutet,

dass der Bildschirm fast eine komplette Rotation zulässt.“



Übersichtliches OSD



Die Bedienung erfolgt über das OSD. Dabei stehen dem Benutzer sechs „Tasten“ zur Verfügung

Auch die Bedienung über Sensortasten und ein übersichtliches OSD können begeistern, wie *Peter Wiesner* zu berichten weiß: „Das Menü ist per Touchtasten zu bedienen, die **sehr gut reagieren**. Es ist übersichtlich aufgebaut und leicht verständlich. Die Tastenbeleuchtung ist ein mattes Weiß und kann in sieben Stufen gedimmt oder ganz ausgeschaltet werden. Auch den Tastenton kann man stummschalten. Das **gefällt mir alles sehr gut**. Mit der Bedienung habe ich mich schnell angefreundet und erreiche jeden Menüpunkt sicher und zügig.“

Einige OSD-Funktionen stehen allerdings nur in einem Administrator-Modus zur Verfügung, der über eine Tastenkombination aufrufbar ist. Während *Jana und Michael Boucke* es etwas unverständlich finden, dass die automatische Signalerkennung hier versteckt ist, sieht das *Uli Stühlen* anders: „Die Auswahl des Eingangssignals steht im Auslieferungszustand nicht auf Automatik, was sich im Nachhinein als sinnvoll erweist, wenn am Monitor gleichzeitig ein Desktop-PC und ein Laptop angeschlossen sind. In diesem Fall muss der Anwender selbst entscheiden, mit welchem der beiden Rechner er gerade arbeiten möchte, denn der USB-C-Port ist, zumindest bei meinem Laptop, selbst dann aktiv, wenn der Rechner ausgeschaltet ist.“

## Anschlussvielfalt mit USB Typ C

**Vielfältige Anschlussmöglichkeiten** diverser Schnittstellen stehen dem Anwender zur Verfügung, wie *Uli Stühlen* berichtet: „Der CS2731 verfügt an der Unterseite, zur Übertragung der Videosignale, über je einen DVI-, HDMI-, DisplayPort- und USB-C-Anschluss. Letzterer dient auch als Upstream-Port für den integrierten USB-3.1-Hub. Wird der USB-C-Port nicht genutzt, kann die Datenverbindung zum Rechner über einen USB-B-Anschluss hergestellt werden. Der integrierte USB-Hub verfügt über insgesamt vier Ports, davon zwei USB-2.0-Anschlüsse an der Unterseite sowie zwei USB-3.1-Schnittstellen an der linken Seite des Bildschirms.“



Anschlüsse des Monitors unten



Laptop mit CS2731 und gespiegeltem Desktop,  
verbunden über USB Typ C

Besondere Aufmerksamkeit widmeten die Testkandidaten dem **USB-Typ-C-Port**. So berichtet *Uli Stühlen*: „Ein besonderes Merkmal des **EIZO CS2731** ist der USB-C-Port. Damit können für einen Laptop die Stromversorgung, die Übertragung des Videosignals und der Anschluss von Peripheriegeräten erfolgen. Damit ersetzt der CS2731 eine Docking-Station, zumindest weitgehend. Voraussetzung ist, dass eine Leistung von maximal 60 Watt ausreicht, um den Laptop zu versorgen. Laut Spezifikation des Monitors ist dies die maximale Leistung, die über den USB-C-Port geliefert werden kann.“

Ergänzend schreibt *Peter Wiesner*: „Die Idee mit dem USB-C-Kabel – ein Kabel für alles **finde ich super** – wird

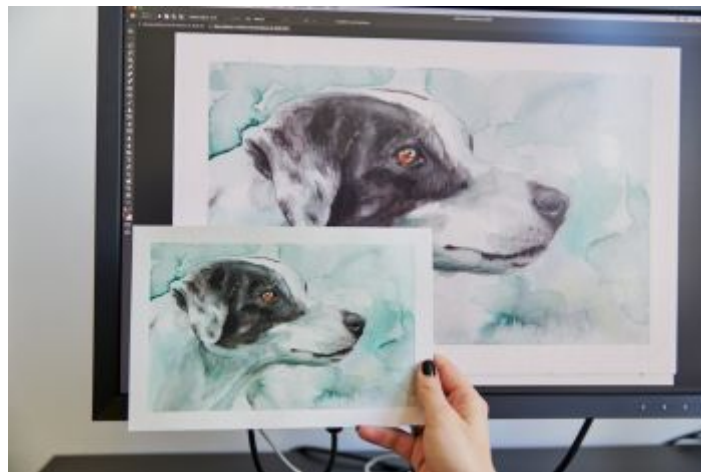
in der Praxis für viele allerdings nicht komplett funktionieren. Das Kabel soll zum Beispiel neben der Datenübertragung auch Strom für das Notebook liefern, bis zu 60 Watt. Das reicht jedoch für viele stärkere Rechner nicht. Mein Schnitt-Laptop hat beispielsweise ein 200-Watt-Netzteil. USB-C ist insgesamt auch nur für bis zu 100 Watt ausgelegt.“

Insgesamt kam die USB-Typ-C-Schnittstelle so gut an, dass sich einige der Tester sogar einen zweiten Anschluss gewünscht haben.

## Bildqualität out of the box sucht ihresgleichen

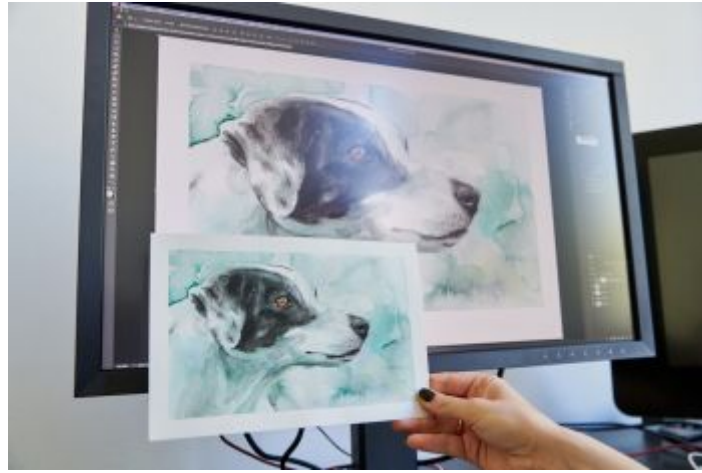
EIZO verspricht eine **exakte Farbreproduktion ab Werk**. Diese **qualitativ hochwertige Werkskalibrierung** erlaubt es dem Nutzer, den Monitor mit den voreingestellten Farbräumen direkt nach dem Auspacken - out of the box - zu verwenden. **Dem stimmen alle Testkandidaten bei**. Die **Bildqualität** ist über **jeden Zweifel erhaben**. Und wer die Farbdarstellung noch perfektionieren möchte, kann mit der beiliegenden Software ColorNavigator den Monitor **schnell, einfach und farbpräzise** kalibrieren.

So schreiben *Jana und Michael Boucke*: „EIZO vermag es immer wieder zu überraschen. Trotz unserer Erfahrungen ist die **Bildqualität herausragend**. Die Schärpen und die **präzisen Farben sind ausgezeichnet**.“ Dem kann *Uli Stühlen* nur beipflichten: „Nach der ersten Inbetriebnahme setzt sich der **positive Eindruck** fort. Die Farben sind kräftig und das Schwarz sehr dunkel. Das Lesen von Textdokumenten ist **angenehm und ermüdungsfrei**. Die Schärfe der Schrift ist **hervorragend**. Fotos sehen so aus, wie sie aus der Erinnerung sein sollten. Es gibt also selbst im Auslieferungszustand ohne Kalibrierung nichts auszusetzen.“ Auch *Florian Albert* stimmt hier zu: „Jetzt kommen wir zur **Kernkompetenz** des neuen CS2731: der **Farbdarstellung**. Erst mal vorgeschoben sei zu sagen, dass die Farbwiedergabe auf dem erwarteten **Top-Niveau** ist.“



Farbdarstellung ab Werk





Farbdarstellung nach der Hardware-Kalibrierung

Aber auch Ausleuchtung und Helligkeitsverteilung suchen ihresgleichen. So schreibt **Florian Albert**: „Ebenso ist die **Ausleuchtung** des Panels **wunderbar gleichmäßig**. Es gibt weder Lichthöfe noch andere Probleme damit. Damit die Helligkeit und damit verbunden die Farben über den gesamten Bildschirm verteilt identisch erscheinen, spendiert EIZO dem CS2731 den sogenannten DUE, den ‚Digital Uniformity Equalizer‘. Dieser steuert alle Tonwerte Pixel für Pixel über das gesamte Panel verteilt und soll damit Helligkeitsschwankungen, wie sie bei herkömmlichen LCDs auftreten, verhindern. Außerdem soll die Funktion Schwankungen der Umgebungstemperatur und Helligkeit bemerken und gezielt ausgleichen. So soll der Betrachter eine stets homogene Leuchtdichteverteilung und **perfekte Farbreinheit** genießen.“

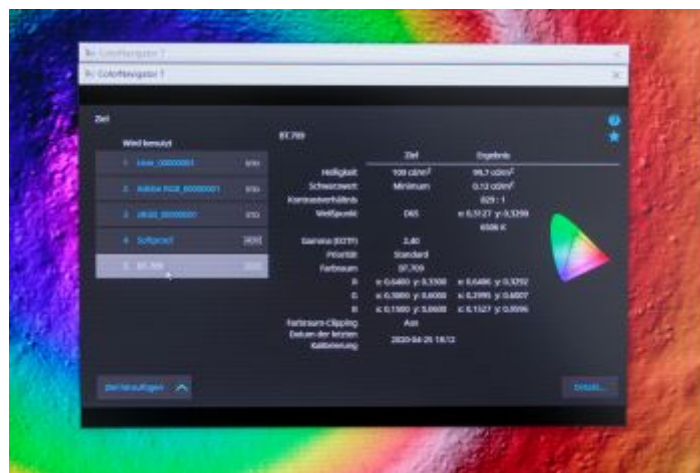
## ColorNavigator 7: Hardware-Kalibrierung vom Feinsten

Eine präzise Bildbearbeitung ist nur an regelmäßig kalibrierten Monitoren möglich. Der CS2731 wird mit der Hardware-Kalibrierungs-Software **ColorNavigator** kalibriert, die zum kostenlosen Download bereitsteht. Mit dem ColorNavigator kann der Nutzer eine **verlustfreie Kalibrierung** schnell und in nur wenigen Schritten und ohne tiefgehendes Fachwissen durchführen. Bei der Kalibrierung wird direkt in die Look-up-Table des Monitors gespeichert und auf diese zugegriffen. Aus Sicht der PRAD-Redaktion ist **ColorNavigator 7** die derzeit **beste Software**, die ein Hersteller für die Hardware-Kalibrierung bereitstellt. Doch was meinen die Testkandidaten?

*Florian Albert* kommt zu folgendem Urteil: „Die Software wirkt auf den ersten Blick **sehr aufgeräumt und übersichtlich**. Um neben den drei vorhandenen Bildprofilen eigene zu erstellen, ist ein Kolorimeter notwendig. Ich verwende dabei das X-Rite i1Display. Dieses wird von ColorNavigator 7 automatisch erkannt, und die Software führt den Anwender dann schrittweise **sehr unkompliziert** durch den Kalibrierungsprozess.“



Kalibrierung mit dem i1 Display Pro



Kalibrierung mit ColorNavigator 7

Erfreulich ist insbesondere die **Schnelligkeit der Kalibrierung**. So berichtet *Uli Stühlen*: „Die Kalibrierung für sRGB und Adobe RGB läuft **sehr schnell** durch (ca. 75 Sekunden), BT.709 und BT.2020 brauchen etwas länger (ca. 285 Sekunden). Insgesamt ist der Prozess **leicht verständlich** und die Benutzerführung **perfekt gelöst**.“

Wie schon berichtet, ist die Bildqualität out of the box hervorragend. Das kann *Peter Wiesner* nach der Kalibrierung nur bestätigen: „Eine Veränderung habe ich nach der Profilierung nicht festgestellt – das spricht für die Werkskalibrierung. Die **Bildqualität** ist insgesamt **sehr gut**. Diesem Monitor **kann man vertrauen** und so sicher sein, dass das angezeigte Bild dem entspricht, was man mit den eigenen Augen sieht.“

## Blickwinkelstabilität in der Praxis

Neben der farbverbindlichen Darstellung ist auch der Blickwinkel ein wichtiges Kriterium beim Kauf eines Monitors. Der [EIZO CS2731](#) besitzt ein IPS-basiertes **Wide-Gamut-Panel** mit einem Betrachtungswinkel von 178 Grad, wodurch Farbtöne und Kontraste im **Sehkegel** des Anwenders **stabil bleiben**. Doch welche Vorteile bringt dies im täglichen Arbeitseinsatz?



Blick von der Seite



Blick von sehr weit unten

Ein sehr anschauliches Beispiel aus seinem Arbeitsalltag beschreibt *Peter Wiesner*, der bereits bei seinen Erwartungen eine **hohe Blickwinkelstabilität** als **besonders wichtig** anmerkte, da er an einem höhenverstellbaren Schreibtisch arbeitet: „Das erwähnte dynamischere Arbeiten an einem höhenverstellbaren Schreibtisch bringt größere Anforderungen an einen Monitor mit sich. Man schaut aus größeren und unterschiedlichen Winkeln auf den Bildschirm, als wenn man nur direkt frontal davor sitzt. Mit dem EIZO **klappt das wunderbar**. Selbst aus ungewöhnlichen Blickwinkeln gibt es so gut wie keine Farbverschiebungen. Auch der Kontrast verändert sich kaum. Erst bei extremen Winkeln gibt es eine leichte Verschiebung ins Rötliche, und der Kontrast nimmt ab. In meinem Arbeitsumfeld bin ich damit **völlig zufrieden**. Selbst wenn man zu zweit vor dem Monitor steht, lassen sich Fotos wunderbar auswählen und bewerten, ohne das berühmte ‚Das Bild ist doch viel zu dunkel – warte, ich stehe nicht mittig davor!‘ aus früheren LCD-Zeiten.“

## **In der Praxis zeigt der CS2731, was er alles kann**

### **Bildbearbeitung als Kernkompetenz**

*Carolin Klemm* beschreibt lesenswert ihren Eindruck: „Gerade für die Bildbearbeitung, sei es beim Scannen und anschließenden Bearbeiten von analogem Material oder bei der Weiterverarbeitung von digitalen Bilddaten, ist ein Monitor mit möglichst **großem Farbraum Gold wert**. Ich hatte das Gefühl, bei den schwarz-weißen Fotografien **viel mehr Grautöne wahrnehmen** zu können. Auch die **Verläufe** wirken hier **deutlich**

**fließender** und werden **ohne sichtbare Stufen** dargestellt. Bei Scans von Farbfilmen und digitalen Fotos wurde der Unterschied zwischen dem Display meines MacBooks und dem des EIZO CS2731 umso deutlicher. Es werden weitaus mehr Farben dargestellt. Insgesamt wirken die Fotos auf dem **EIZO-Monitor brillanter, kontrastreicher** und somit **lebendiger**. Gerade bei leuchtenden Farbtönen fällt auch die Farbtiefe von 10 Bit ins Gewicht.“



Vergleich der Bilddarstellung eines Fotos auf verschiedenen Displays und im Vergleich zum hochwertigen Druck auf Barytpapier



Das Tolle an einem farbechten Monitor ist, seine farbkorrigierten Arbeiten in den Druck zu schicken und sie dann in Realität zu betrachten

Auch *Florian Albert* erfreut sich an seinen Farbdrucken: „Als Besitzer eines guten Fotodruckers bin ich sehr gespannt, wie sich die Ausdrücke im Hinblick auf die Farbwiedergabe verhalten. Das jeweilige Profil des verwendeten Papiers lässt sich dabei in Photoshop auswählen, und ich kann direkt am Monitor sehen, wie mein gedrucktes Bild aussehen wird. **Das klappt mit dem neuen CS2731 ganz wunderbar**, und die gedruckten Bilder erscheinen meist genau so, wie ich sie davor am Monitor bearbeitet und farbkorrigiert habe. Die Freude an gedruckten Bildern ist so nochmals höher.“





CS2731 als Kontroll- und Vorschaumonitor

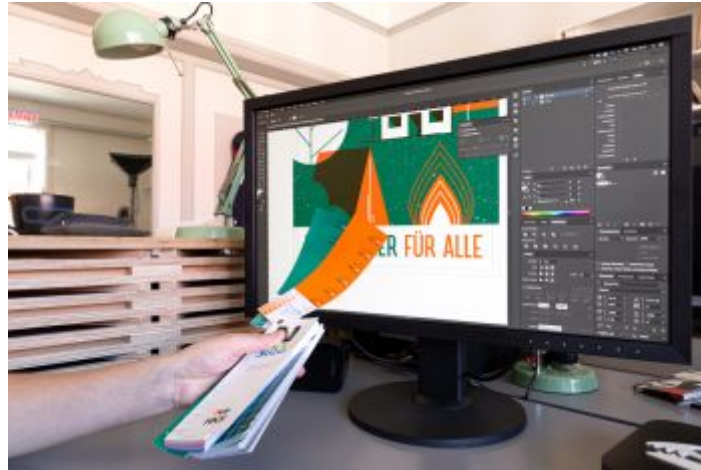
## Grafikdesign und Druckvorstufe

*Eric Jentsch* erstellte während des Testzeitraums eine Einladungs- bzw. Postkartengrafik und berichtet über seine Erfahrung: „Das zentrale Motiv der Karte ist eine Illustration, weshalb es sich für den Entwurfsprozess anbot, Skizzen und anschließend die grundlegende Komposition auf dem iPad Pro mit dem passenden Zeichenstift anzugehen. Da aber auch von Anfang an klar war, dass die Karten letztendlich zweifarbig im Offsetdruck hergestellt werden sollen, haben wir bereits in der ersten Entwurfsphase das Tablet mithilfe des USB-C-Ports an den EIZO-Monitor angeschlossen und auf Basis der angezeigten Farben passende Sonderfarben für den Druck definiert. Nach Fertigstellung der Kompositionsskizze haben wir das Motiv in Adobe Illustrator auf dem Mac mini überarbeitet, mit Text versehen und reingezeichnet. Im Normalfall haben wir in diesem Arbeitsstadium den Fächer mit den Referenzfarben immer in der Nähe, waren es aber gewohnt, nicht unbedingt auf die angezeigten Farben zu vertrauen, da die Simulation von Druckfarben in sRGB dem Ergebnis häufig nicht entspricht.“



Erarbeitung einer Postkartengrafik





Vergleich der Farben am Display mit dem HKS-Farbfächer

Tatsächlich sieht das im wesentlich umfangreicheren Farbraum von Adobe RGB etwas anders aus: Die Sonderfarbfelder von Adobe Illustrator haben sich am **frisch kalibrierten CS2731 erstaunlich gut mit den Referenztönen aus dem Farbfächer gedeckt**. Zukünftig können wir uns also neben den Referenzfächern und unserer Erfahrung in Bezug auf die Farbwiedergabe im Druck auch zunehmend auf die **Farbdarstellung am Monitor verlassen.**“

## Video-Anwendungen

*Uli Stühlen* hat sich ausführlich mit dem Bereich **Video** beschäftigt. Für den Filmemacher ist das Zusammenspiel des Monitors mit verschiedenen **Videoquellen** besonders interessant. Im Gegensatz zu einer typischen Verbindung mit einem Desktop-Computer gibt es hier andere Farbräume und Bildfrequenzen. Hierzu schreibt er: „Der **BT.709-Farbraum** wird vom Monitor **vollständig abgedeckt, BT.2020 zum größten Teil**. Weil hierzu keine Messwerte vorliegen, müssen die Informationen aus dem ColorNavigator genügen. Dem Diagramm zufolge dürfte die Abdeckung von BT.2020 bei etwas mehr als 90 % liegen.“



Der CS2731 als Kontrollmonitor für eine Videoaufnahme



Videoaufnahme Original und Monitordarstellung

Der Test verschiedener Bildfrequenzen verlief erfreulich positiv: „**Die Bildfrequenzen 24, 25 und 50 Hz beherrscht der CS2731 einwandfrei**, und in Verbindung mit einer professionellen Sony-Videokamera haben die beiden Geräte auch die **optimalen Signalwerte** ausgehandelt. Nicht nur, dass 50 Hz verarbeitet werden, auch die Farbmatrix und der Farbraum BT.709 werden einwandfrei vom Monitor erkannt. Das funktioniert natürlich auch mit einer Systemkamera, hier eine Panasonic GH5. Für **Studioaufnahmen** ist der CS2731 daher ein **geeigneter Monitor**, speziell wenn die Schärfe beurteilt werden muss.“



Darstellung eines Videos in Edius. Direkt aus der Kamera (links) und nach Zuordnung einer 3D-LUT und kleineren Farbanpassungen (rechts)

Auch im Zusammenspiel von Monitor und Schnitt-Software weiß *Uli Stühlen* Positives zu berichten: „Wie nicht anders zu erwarten, ist die **Farbdarstellung des CS2731 sehr verlässlich** und macht ihn zu einem **hervorragenden Werkzeug beim Videoschnitt**.“

## Gesamtbewertung

Gehäuseverarbeitung / Mechanik / Design: 4.2

Ausstattung:	4.2
Ergonomie:	5
Bedienung / OSD:	4.8
Geräusentwicklung:	5
Subjektiver Bildeindruck:	5
Blickwinkelabhängigkeit:	5
Schwarzwert:	4.8
Helligkeitsverteilung:	5
Beurteilung Bildqualität vor der Kalibrierung:	5
Beurteilung Bildqualität nach der Kalibrierung:	5
Hardwarekalibrierung / ColorNavigator 7:	5
Anwendungsbereich 1 (Bildbearbeitung):	5
Anwendungsbereich 2 (Design):	5
Anwendungsbereich 3 (Video / Videoschnitt):	4.8
Preis-Leistungs-Verhältnis:	4.8
Gesamtwertung:	4.9

Die Einzelwertungen finden Sie in den jeweiligen Lesertestberichten

## Fazit der Lesertests

Ein Monitor, sieben sachkundige Meinungen – und in einem Punkt sind sich alle Teilnehmer dieses Lesertests einig: Der **EIZO CS2731** ist ein **herausragender Grafikmonitor**, der in der Gesamtwertung ein „**Sehr gut**“ redlich verdient hat. Ein kurzer Blick auf die Bewertungstabelle zeigt bereits, dass der EIZO CS2731 in allen Disziplinen einen **hervorragenden Eindruck** hinterlassen hat.

Das Resümee von *Peter Wiesner* ist eindeutig: „EIZO wirbt mit **Präzision und Farbverbindlichkeit** direkt ab Inbetriebnahme und **erfüllt dieses Versprechen**. Die Kalibrierung im Werk ist so gut, dass man direkt das erste Projekt mit dem Monitor angehen kann. Die einfache Hardware-Kalibrierung dient mir nur zur zusätzlichen Sicherheit, dass ich farbsicher in Foto- und Bewegtbild arbeiten kann.“



Peter Wiesner bestätigt dem CS2731 Präzision und Farbverbindlichkeit  
direkt ab Inbetriebnahme

*Carolin Klemm und Eric Jentsch* sind zufrieden: „Abschließend können wir sagen, dass EIZO mit dem CS2731 **überzeugt hat**. Wenngleich dieser Bildschirm preislich gesehen das Einstiegsmodell unter den Grafikbildschirmen des Herstellers in der 27“-Klasse ist, hatten wir nicht den Eindruck, dass an irgendetwas gespart wurde.“ Beide freuen sich auf die weitere Arbeit mit dem Bildschirm und **können diesen nur empfehlen**.

*Uli Stühlen* geht in seinem Fazit auf die Vielfältigkeit des Bildschirms ein: „Der CS2731 **überzeugt in allen Disziplinen der Print- und Videoproduktion**. Die **Darstellungsqualität** ist sowohl bei typischen Büro-Anwendungen wie Textverarbeitung und Layout-Anwendungen als auch bei allen Bild-orientierten Anwendungen **hervorragend**. Die Bildqualität, speziell die sehr gleichmäßige Ausleuchtung, die Blickwinkelstabilität, die sehr gute Farbwiedergabe und die Abdeckung der wichtigsten Farbräume sind für **Fotografie, Design und Videoschnitt bestens geeignet**.“

Gleicher Meinung ist *Florian Albert*: „Kurz gesagt macht es einfach enorm Spaß, Bildinhalte, egal ob Fotos oder Videos, mit dem CS2731 zu bearbeiten bzw. wiederzugeben, und genau dafür steht EIZO in meinen Augen. Ich hoffe, ich habe noch sehr lange Spaß mit diesem **tollen Bildschirm**, und kann ihn wirklich jedem Interessenten, egal ob Fotoamateur, Profifotograf, Filmmacher oder Designer, **uneingeschränkt empfehlen**.“



Florian Albert kann jedem Fotoamateure, Profifotograf, Filmemacher oder Designer, den CS2731 uneingeschränkt empfehlen

Last but not least zeigt das finale Statement von *Jana und Michael Boucke* ihre Zufriedenheit: „EIZO ist zu Recht unter allen professionellen Anwendern **die erste Wahl**, wenn es um Postproduktion oder Druckvorstufen geht. Selbst in der kleinen CS-Serie ist uns kein Kritikpunkt aufgefallen, der dafür sorgt, dass wir keine **Kaufempfehlung** aussprechen würden.“

Wer sich detailliert über den [EIZO CS2731](#) mit allen Ausstattungsmerkmalen und Spezifikationen oder über das gesamte umfangreiche Monitorsortiment von EIZO informieren möchte, findet diese Informationen direkt auf der [Internetseite des Herstellers](#).

Abschließend möchten wir Ihnen die einzelnen Testberichte der an der Aktion beteiligten PRAD-Leser ausdrücklich empfehlen. In diesem komprimierten Artikel konnten wir nicht ansatzweise die Informationen und Ergebnisse vermitteln, die unsere Lesertester ausführlich in Wort, Bild und Video dokumentiert haben.

## Links zu den einzelnen Testberichten

[Lesertest EIZO CS2731 - Erste Wahl für professionelle Anwender \(Jana und Michael Boucke\)](#)

[Lesertest EIZO CS2731 - Präzision und Farbverbindlichkeit direkt ab Werk \(Peter Wiesner\)](#)

[Lesertest EIZO CS2731 - Farbwiedergabe überzeugt restlos \(Carolin Klemm und Eric Jentsch\)](#)

[Lesertest EIZO CS2731 - rundum gelungener Monitor für Kreative \(Florian Albert\)](#)

[Lesertest EIZO CS2731 - Überzeugend bei Print- und Videoproduktion \(Uli Stühlen\)](#)

## Hinweis in eigener Sache

Sowohl diese Zusammenfassung als auch die Testberichte der einzelnen Leser wurden als Werbung gekennzeichnet. Die Medienanstalten führen an, für welche Beiträge diese Kennzeichnung notwendig sind: „Beiträge über Produkte, Dienstleistungen, Marken, Unternehmen, Regionen, Events, Reisen, die gegen eine



Gegenleistung veröffentlicht werden.“ Aus Gründen der Transparenz kennzeichnen wir unsere Artikel entsprechend.

EIZO hat für diesen Lesertest den Testkandidaten Monitore zur Verfügung gestellt, die nach dem Test beim jeweiligen Leser verbleiben. Aus diesem Grund ist der jeweilige Beitrag kennzeichnungspflichtig. Das bedeutet aber nicht, dass PRAD oder EIZO in irgendeiner Form Einfluss auf die einzelnen Testberichte genommen hat. Diese wurden inhaltlich 1:1 so veröffentlicht, wie Sie uns von den Lesern bereitgestellt wurden.